



Aktionsprogramm Kommune *Frauen in die Politik!*

*Akciski program za komuny
Žony do politiki!*

Pressemitteilung

Bautzen, 15. Februar 2022

Weil Mitbestimmung vor Ort anfängt: mehr Frauen in die Kommunalpolitik!

Bundesweites Aktionsprogramm zur Förderung von Frauen in der Kommunalpolitik gestartet – Region Bautzen & Görlitz dabei.

Um mehr Frauen für die Kommunalpolitik zu gewinnen, starten der Deutsche LandFrauenverband e. V. (dlv) und die Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e.V. (EAF) das „Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik!“. Bei der gemeinsamen digitalen Auftaktveranstaltung am vergangenen Mittwoch mit rund 150 Gästen wurde deutlich, wie dringend es nachhaltige und passgenaue Ansätze braucht, um den Anteil von Frauen in der Kommunalpolitik zu erhöhen. Denn Fakt ist: Frauen sind in den Gremien und Ämtern deutscher Kommunen deutlich unterrepräsentiert. In den kommunalen Vertretungen liegt der Frauenanteil bei gerade einmal 27,7 Prozent. Das Bürgermeisterinnenamt wird zu 90 Prozent von Männern besetzt; der Anteil der Landrätinnen liegt nur bei knapp 9,5 Prozent.

„Wir wissen, dass Frauen sich aus vielerlei Gründen schwertun, ein politisches Mandat zu übernehmen. Frauen sind äußerst selbstkritisch, oftmals passen die Rahmenbedingungen nicht, das Sitzungsklima und der Umgangston sind rau – in den sozialen Medien nicht selten respektlos. Oftmals sind die zu besetzenden Positionen ehrenamtlich und das erfährt viel zu selten die nötige Wertschätzung“, sagte dlv-Präsidentin **Petra Bentkämper** dem zugeschalteten Publikum von frauenpolitisch Engagierten, Kommunalpolitikerinnen und -politikern, Verbändevertretenden, Presse sowie LandFrauen.

Die EAF-Vorsitzende **Dr. Helga Lukoschat** erklärte, dass es deshalb im Aktionsprogramm vor allem um die Gewinnung, Stärkung und Vernetzung von Frauen gehe. „Es ist wichtig, dass sich die Rahmenbedingungen des kommunalpolitischen Engagements verbessern. Kommunalpolitik muss attraktiver, effizienter und moderner werden. Dazu gehören Sitzungszeiten, die Debattenkultur und eine Wertschätzung des politischen Ehrenamtes.“, so **Diana Schieback** vom Frauen.Wahl.LOKAL Oberlausitz. **Dagmar Pawolski** vom Sächsischer Landfrauenverband e.V., Ortsverein Bautzener Land, ergänzt: „Wir LandFrauen in der Oberlausitz haben ein Netzwerk engagierter Frauen, die im Gemeindeleben sehr aktiv, aber kaum in politischen Gremien vertreten sind. Es ist uns ein Anliegen Frauen auf dem Land zu politischer Arbeit zu motivieren und sie auf ihrem Weg dabei zu fördern.“

Im gemeinsamen Projekt von dlv und EAF werden bis 2024 in zwei Durchgängen jeweils zehn ausgewählte Regionen über eineinhalb Jahre beraten und begleitet, um den Anteil von Frauen in der Kommunalpolitik zu erhöhen. Die Region Bautzen & Görlitz wurde für den ersten Durchgang ausgewählt. Vor Ort finden dazu Werkstattgespräche mit interessierten und erfahrenen Frauen statt, in denen neben Austausch und Vernetzung auch gezielte Argumentationstrainings und Hilfe zum Selbstmarketing für die Teilnehmenden angeboten werden. „Ein Mentoring-Programm richtet sich an politisch interessierte Frauen, Kandidatinnen, Amts- und Mandatsträgerinnen. In der Region können 20 Mentees und 20 Mentorinnen mitmachen. Besonders ist, dass bis zu 400 Frauen regional und bundesweit vernetzt werden. Dafür wird eine digitale, Mentoring-Plattform entwickelt. Das ist eine tolle Chance.“, findet **Fränzi Straßberger**, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bautzen.

In Zusammenarbeit mit den männlichen Entscheidungsträgern in den Regionen sollen nachhaltige Veränderungen angestoßen und verankert werden.

Die Gleichstellungsbeauftragten **Ines Fabisch** und **Ina Körner** meinen dazu: „Uns freut besonders, dass die Landräte der Landkreise Bautzen und Görlitz das Aktionsprogramm unterstützen und damit die Geschlechtergerechtigkeit in unseren beiden Landkreisen weiter voranbringen. Und das ist ein positives Signal und eine Wertschätzung des kommunalpolitischen Engagements der Frauen.“

Marion Prange, Bürgermeisterin der Stadt Ostritz nach dem Auftakt: „Besonders interessant, war für mich zu hören, wie vielfältig und engagiert auch in anderen Regionen die Themen Gleichstellung, Vernetzung und Partizipation bereits auf einen guten Weg gebracht wurden.“

Die Regionen werden sich in den kommenden Wochen in ihren Steuerungsgruppen austauschen und einen Maßnahmenkatalog entwickeln, welcher im Rahmen des Programms umgesetzt werden soll.

Mitglieder der Steuerungsgruppe in der Region Bautzen & Görlitz:

- Landrat **Michael Harig** (Landkreis Bautzen)
- Beigeordnete **Martina Weber** (Landkreis Görlitz),
- Bürgermeisterin **Marion Prange** (Stadt Ostritz),
- **Dagmar Pawolski** (Sächsischer Landfrauenverband e. V.)
- **Diana Schieback** (Initiative Frauen.Wahl.LOKAL Oberlausitz, Kreisrätin).
- **Ines Fabisch** (Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Görlitz),
- **Ina Körner** (Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Bautzen, LAG der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten),
- **Fränzi Straßberger** (Gleichstellungsbeauftragte Stadt Bautzen, Landesfrauenrat Sachsen e. V.)

Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Die drei kommunalen Spitzenverbände – der Deutsche Landkreistag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund, der Deutsche Städtetag – unterstützen das Programm ebenso wie die BAG Kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsbeauftragten.

Weitere Informationen zum Aktionsprogramm:

"Aktionsprogramm Kommune - Frauen in die Politik" (www.frauen-in-die-politik.com)

Ansprechpersonen in der Region

Ina Körner, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Bautzen:

[Gleichstellung von Frau und Mann, Beratung - Bautzen - Der Landkreis - Wokrjes Budyšin \(landkreis-bautzen.de\)](http://gleichstellung.von.frau.und.mann.beratung-bautzen-der.landkreis-wokrjes.budyšin.landkreis-bautzen.de)

Ines Fabisch, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Görlitz:

[Ines Fabisch \(kreis-goerlitz.de\)](http://ines.fabisch.kreis-goerlitz.de)

Fränzi Straßberger, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bautzen:

<https://www.bautzen.de/adressen/gleichstellungs-und-frauenbeauftragte-strassberger-819/>